

Münstersche Empfehlungen
zur Förderung begabter
und besonders leistungsfähiger
Kinder und Jugendlicher

der Karg-Stiftung und der
Stiftung Internationales Centrum
für Begabungsforschung

Die Empfehlungen

Die Karg-Stiftung und die Stiftung Internationales Centrum für Begabungsforschung (ICBF-Stiftung) begrüßen die in der Konferenz der Kultusminister (KMK) am 11. Juni 2015 verabschiedete »Förderstrategie für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler«. Die Länder geben damit der bestmöglichen individuellen Förderung nun auch der besonders begabten und leistungsfähigen Kinder und Jugendlichen den erforderlichen Stellenwert. Dies ist eine wichtige Entscheidung zur richtigen Zeit.

Die KMK-Förderstrategie benennt Möglichkeiten einer Verbesserung von Bildungs- und Erziehungsbedingungen für junge Menschen mit hohen Leistungspotenzialen. Sie benennt schulische und außerschulische Instrumente, die den spezifischen Lern- und Leistungsbedürfnissen auch von besonders begabten Kindern und Jugendlichen gerecht werden. Sie bietet so Akteurinnen und Akteuren des Bildungssystems Orientierung und zeigt **Wege zu einer gelingenden Begabungs- und Begabtenförderung** auf. Sie stellt eine Selbstverpflichtung der Länder zur stärkeren Berücksichtigung auch des begabten Kindes in der Bildungsplanung dar und verbindet dies mit dem **Appell, die Begabtenförderung in der pädagogischen und psychologischen Praxis zu verstärken**.

Sich dieser Aufgabe nun planvoll und zielgerichtet zuzuwenden, ist angesichts des in den deutschen Schulgesetzgebungen wie in den Bildungs- und Orientierungsplänen verankerten Auftrags zur optimalen Förderung aller Kinder und Jugendlichen auf der Grundlage ihrer Begabungen **ein ebenso folgerichtiges wie angesichts der Befunde internationaler Schulleistungsstudien notwendiges Signal**. Der Bildungs- und Erziehungsauftrag einer möglichst optimalen individuellen Förderung gilt — so die KMK-Strategie — selbstverständlich auch für besonders begabte Kinder und Jugendliche: Auch sie benötigen Annahme und Aufmerksamkeit, auch sie benötigen individualisierende Angebote in der Beratung und Begleitung ihres Bildungsgangs.

Die Förderung auch besonders begabter und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler wird in der KMK-Strategie als zentrales pädagogisches und psychologisches Arbeitsfeld benannt, als **Kernauftrag aller Schulformen und Schulstufen**, ja aller Bildungseinrichtungen. Im Zentrum stehen die einzelne Schule und der Unterricht. Dass es hierzu insbesondere in »allen Phasen der Lehrerbildung ... erhöhter Anstrengungen bedarf«, um

»die Kenntnisse und Kompetenzen von Lehrkräften im Bereich der schulischen und außerschulischen Förderung von leistungsstarken und potenziell leistungsfähigen Schülerinnen und Schülern auszubauen«, halten Karg-Stiftung und ICBF-Stiftung für eine **wegweisende Empfehlung**. Denn auch bei der Förderung dieser Kinder und Jugendlichen liegt der Schlüssel für die weitere Entwicklung des Bildungssystems in der Qualifikation von Lehrerinnen und Lehrern sowie v.a. **in der Qualität schulischer Angebote und Netzwerke**.

Die von der KMK festgestellten Notwendigkeiten »der Entwicklung von Strategien zur Feststellung und Förderung von Leistungsstärken in spezifischen Kompetenzbereichen« sowie der »Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Erforschung der Wirksamkeit einschlägiger Strategien und Maßnahmen« begrüßen Karg-Stiftung und ICBF-Stiftung nachdrücklich. **Ganzheitliche Bildungskonzepte und umfassende Bildungslandschaften in der Begabtenförderung**, die mehr sind als nur die Aneinanderreihung von Maßnahmen, sowie eine verstärkte Begabungsforschung sind notwendig. Sie basieren auf einem umfassenden Begabungsbegriff, der nicht einseitig kognitive Fähigkeiten, sondern die ganze Person und deren Persönlichkeit in den Mittelpunkt stellt. Dazu bedarf es insbesondere der **Entwicklung und Einführung von praxisnahen Schul- und Unterrichtskonzepten sowie von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften** in Kooperation aller Akteurinnen und Akteure — verbunden mit einer systematischen Schulbegleit- und Evaluationsforschung.

Die Karg-Stiftung und die ICBF-Stiftung sind zuversichtlich, dass der KMK-Strategie nun **konkrete inner- und außerschulische Maßnahmen** folgen werden. Die nachfolgenden Empfehlungen wollen **zukünftige Aktivitäten in der Begabtenförderung** motivieren und sinnvoll platzieren helfen. Insgesamt sollte es vordringliches Ziel einer Förderinitiative für besonders Begabte und Leistungsfähige sein, **Schulen und schulische Netzwerke bei der (Weiter-)Entwicklung einer begabungsförderlichen Schul- und Unterrichtskultur und in ihrer Vernetzungs- und Übergangskompetenz zu unterstützen**. Unterschiede zu erkennen und wahrzunehmen, ein begabungs- und leistungsfreundliches Klima ebenso zu fördern wie Leistungsschwächen und -hemmnisse zu bedenken, gleich um welche Potenziale oder Probleme es sich handelt — darum geht es!

Karg-Stiftung und ICBF-Stiftung sowie weitere Organisationen, die mit der Etablierung und Entwicklung der Begabtenförderung sowie der Begabungsforschung in Deutschland eng verbunden sind, stellen ihre **Expertise und Erfahrung in der Begabtenförderung** für dieses Entwicklungsziel bereit. Sie bieten den politischen Akteurinnen und Akteuren, den Bildungsträgern und Bildungseinrichtungen, vor allem den Schulen und schulischen Netzwerken **Beratung und Begleitung zur bestmöglichen Umsetzung der KMK-Förderstrategie** an. Karg-Stiftung und ICBF-Stiftung laden zudem weitere Stiftungen und Bildungsakteure zur Unterstützung der KMK-Förderstrategie und ihrer Empfehlungen ein.

Frankfurt am Main und Münster i. Westf., 12. September 2015

Dr. Ingmar Ahl, Vorstand Karg-Stiftung, Frankfurt am Main

In Verbindung mit: Dr. Tanja Gabriele Baudson, Universität Duisburg-Essen · Prof. Dr. Gerhard Büttner Goethe-Lehrerakademie, Frankfurt a.M. · OstD Dr. Michael Gasse, Freiherr-vom-Stein-Schule, Rösrath · OstD Dr. Peter Gilbert, Bismarck-Gymnasium Karlsruhe und Schülerakademie Karlsruhe · OstD a.D. Armin Hackl · Dr. André Jacob, Psychologische Hochschule Berlin · Christine Koop, Karg-Stiftung · Dr. Corinna Maulbetsch, PH Karlsruhe · Dr. Ulrike Ostermaier, St. Afra · Prof. Dr. Christoph Perleth, Universität Rostock · Michaela Rastede, Oberschule Koblenzer Straße, Bremen · Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Universität Bamberg · Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Universität Würzburg · Petra Schreiber, Grundschule Medelby · Prof. Dr. Simone Seitz, Universität Paderborn · Dr. Olaf Steenbuck, Karg-Stiftung · Prof. Dr. Eva Stumpf, Universität Rostock · Prof. Dr. Thomas Trautmann, Universität Hamburg · Prof. Dr. Gabriele Weigand, PH Karlsruhe und eVOCATION Weiterbildungsinstitut e.V. · OstDin Sylke Wischnevsky, Otto-von-Taube Gymnasium, Gauting.

Burkhard Jungkamp, Staatssekretär a.D. und Vorstandsvorsitzender der ICBF-Stiftung, Münster i. Westf. u. Prof. Dr. Christian Fischer, Universität Münster

In Verbindung mit: Prof. Dr. Klaus Anderbrügge, Universität Münster · Prof. Dr. Martin Bonsen, Universität Münster · Prof. Dr. Wilfried Bos, Universität Dortmund · Wolf-Michael Catenhusen, Staatssekretär a.D., Berlin · Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Uwe Erichsen, Universität Münster · Dr. Christiane Fischer-Ontrup, Universität Münster · Prof. Dr. Heiner Gembris, Universität Paderborn · Prof. Dr. Friedhelm Käpnick, Universität Münster · Prof. Dr. Julius Kuhl, Universität Osnabrück · OstDin Jutta Meyer, Fichte-Gymnasium Hagen · Prof. Dr. Franz Mönks, Universität Nijmegen · Prof. Dr. Nils Neuber, Universität Münster · Prof. Dr. Claudia Solzbacher, Universität Osnabrück · Prof. Dr. Elmar Souvignier, Universität Münster · Dr. Katharina Steinberg, Universität Münster · Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, MdL, Akademie Franz Hitze-Haus Münster · Heribert Woestmann, ICBF-Stiftung · Prof. Dr. Pienie Zwitserlood, Universität Münster.

Empfehlungen zur Förderung begabter und besonders leistungsfähiger Kinder und Jugendlicher



01

Die Förderstrategie für besonders Begabte und Leistungsfähige sollte weiter konsequent in den Auftrag des Bildungssystems eingeordnet und von den **Rechten des Kindes auf optimale individuelle Förderung** und von dessen Bildungsbedürfnissen her gedacht werden.

02

Die Förderung auch besonders Begabter und Leistungsfähiger sollte als **Aufgabe jeder Schule** angesehen werden. Darüber hinaus sollten **einzelne Schulen mit einem besonderen Auftrag** in der Begabtenförderung — als Schwerpunktschulen — ausgestattet werden.

03

Die Förderung auch besonders Begabter und Leistungsfähiger sollte die **gesamte Bildungsbiographie** umfassen; insbesondere **Übergänge** von Kita zu Schule, von Grundschule zu Sekundarschule, von Schule zu Hochschule bzw. Berufsbildung sollten so gestaltet werden, dass **Brüche in Bildungsbiographien vermieden werden**. Auch eine systematische Zusammenarbeit mit externen Bildungspartnern in regionalen Bildungslandschaften kann dazu beitragen.



04

Die **Orientierung an den Potenzialen** und der **Person** einer jeden Schülerin, eines jeden Schülers, auch des besonders begabten und leistungsfähigen Kindes, nicht die gezeigte Leistung sollten zur **Voraussetzung** der Förderung gemacht und so **Überwie Unterforderung** vermieden werden.

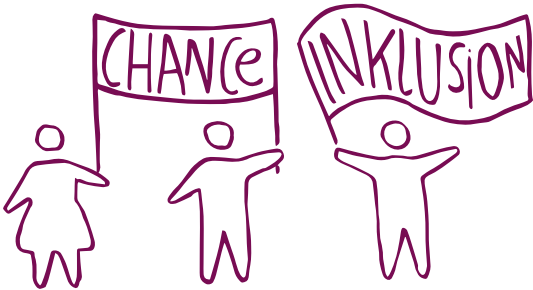


05

Beim **Zugang zu Förderangeboten** muss **Chancengleichheit** etwa für Jungen und Mädchen, Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und sozial Benachteiligte gewährleistet werden.

06

Die Förderung auch besonders Begabter und Leistungsfähiger sollte in die **Inklusionsagenda** einbezogen und eine **begabungsförderliche Schulentwicklung** unterstützt werden, die Kinder und Jugendliche mit Lernbeeinträchtigungen ebenso wie besonders Begabte und Leistungsfähige selbstverständlich berücksichtigt. Die Strategien zur Förderung leistungsschwacher und leistungsstarker Schülerinnen und Schüler sollten in eine Strategie zur individuellen Förderung münden.



07

Für die optimale Förderung besonders Begabter und Leistungsfähiger bedarf es einer **Lehrerbildung**, die in all ihren Phasen Lehrerinnen und Lehrer unterstützt, vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der schulischen und außerschulischen Begabtenförderung zu erwerben; insbesondere bedarf es weiterer professioneller, praxisnaher und wirksamer **Qualifizierungsangebote** für die Schulen und schulischen Netzwerke.

08

Die **Bildungsforschung** sollte sich verstärkt der Zielgruppe auch der besonders Begabten und der potenziell Leistungsstarken sowie der Begabungs- und Begabtenförderung annehmen. Modelle begabungsförderlicher Schul- und Unterrichtsentwicklung sollten durch Schulbegleitforschung unterstützt und die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit guter Praxis evaluativ geklärt werden.

09

Vorgehalten werden sollte eine **systematische Bildungsberatung** mit spezifischen, unabhängigen Beratungsangeboten; vor allem sollte die Bedeutung der Familien für die Förderung auch besonders Begabter und Leistungsfähiger hervorgehoben, sollten schulische Angebote zum Dialog mit Eltern, Angebote in der Elternbildung sowie in der Familien- und Erziehungsberatung ausgebaut werden.

10

Die **bestehenden Ressourcen** der Begabtenförderung sollten ausgeschöpft, Beratungs- und Diagnostikressourcen von Schulpsychologie und Erziehungsberatung soweit möglich ausgebaut werden; im Dialog aller, die für die Gestaltung des Bildungssystems in der Begabungsförderung und speziell in der Förderung besonders Leistungsfähiger Verantwortung tragen, sollten **neue Ressourcen** erarbeitet werden.

Impressum

Karg-Stiftung

Hochbegabte Kinder und Jugendliche sind ihr Thema — die Gestaltung des deutschen Bildungssystems in der Hochbegabtenförderung ist ihr Auftrag. Nah an den Bedürfnissen des hochbegabten Kindes und dem Bildungsalltag sucht sie professionell und partnerschaftlich bessere Wege für die Förderung Hochbegabter. Sie begleitet Kita, Schule und Beratung wirksam auf diesen. Dabei folgt sie ihrem Leitstern: Ein begabungsgerechtes Bildungssystem, das auch Hochbegabten auf der Grundlage ihrer besonderen Stärken die Entwicklung ihrer Persönlichkeit ermöglicht. Die Karg-Stiftung, errichtet 1989 von dem Unternehmer Hans-Georg Karg und seiner Frau Adelheid, ist die größte in der Hochbegabtenförderung tätige deutsche Stiftung.

www.karg-stiftung.de · www.fachportal-hochbegabung.de

Stiftung Internationales Centrum für Begabungsforschung

Die Stiftung Internationales Centrum für Begabungsforschung ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Unterstützung der Begabungsforschung und Begabtenförderung sowie der Aus- und Weiterbildung. Insbesondere dient sie der Förderung der Bildung und Erziehung, der Unterstützung hilfsbedürftiger Personen sowie der Wissenschaft und Forschung. Gefördert werden sollen individuelle Begabungen und Lernkompetenzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Wichtiges Stiftungsziel ist dabei, die Angebote der Begabungsförderung den Kindern und Jugendlichen unabhängig von sozialem Status und den finanziellen Möglichkeiten der Familien zugänglich zu machen.

Des Weiteren ist es ein Anliegen der Stiftung, die Themen Begabungsforschung und Begabtenförderung in Kindertagesstätten, Schulen, Bildungs- und Erziehungsinstitutionen zu etablieren sowie Politik und Öffentlichkeit für diese Themen zu sensibilisieren. Die Stiftung unterstützt zudem die Durchführung themenspezifischer Tagungen und Kongresse.

www.icbf.de/stiftung · www.icbfkongress.de

